

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Handchirurgie – highlighted“ von Professor Dr. Karl-Josef Prommersberger, Dr. Karlheinz Kalb und Privatdozentin Dr. Marion Mühlendorfer-Fodor mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien ([www.blaek.de](http://www.blaek.de) → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der September-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 31. August 2021



## 1. Bei Fingerkuppeldefektverletzungen ...

- a) mit freiliegendem Knochen der Endphalanx bedarf es stets einer Lappenplastik.
- b) ist bei freiliegendem Knochen der Endphalanx eine Behandlung mittels Folienverband kontraindiziert.
- c) sollen beim Verbandswechsel eines Folienverbandes die anhaftenden Koageln entfernt werden.
- d) deutet der süßlich-faule Geruch bei Behandlung mit einem Folienverband auf eine Infektion hin.
- e) Alle Antworten sind falsch.

## 2. Folienverbände bei Fingerkuppeldefektverletzungen ...

- a) sollten distal der Wunde eng anliegen.
- b) sollten möglichst das Mittelgelenk freilassen.
- c) sind wasser-, wasserdampf- und bakterien-dicht.
- d) verhindern die Wiederkehr der Papillarleisten.
- e) führen zwar zu einer weitgehenden Regeneration der Fingerkuppe, diese bleibt jedoch asensibel.

## 3. Infektionen nach Bissverletzungen ...

- a) kommen nach Hundebissverletzungen häufiger vor als nach Katzenbissverletzungen.
- b) sind in 30 bis 60 Prozent aerobe-anaerobe Mischinfektionen.
- c) treten bei Immunsuppression nicht vermehrt auf.
- d) gehen an der Hand stets mit einer Leukozytose und einem Anstieg des CRP einher.
- e) sollte der Bisskanal mit Octenidin-Lösung gespült werden.

## 4. Kahnbeinpseudarthrosen ...

- a) kommen bei Frauen häufiger vor als bei Männern.
- b) sind meist im proximalen Drittel des Kahnbeins lokalisiert.
- c) werden nach adäquater Behandlung von Kahnbeinbrüchen nicht gesehen.
- d) werden therapeutisch durch monatelange Ruhigstellung behandelt.
- e) Alle Antworten sind falsch.

**5. Bei Kahnbeinseudarthrosen ...**

- a) erfolgt die Planung der operativen Versorgung anhand einer Kernspintomografie.
- b) erfolgt die Planung der operativen Versorgung anhand von Computertomografiebildern in der Ebene des Handgelenkes.
- c) ist das operative Vorgehen unabhängig vom morphologischen Erscheinungsbild.
- d) kommen in erster Linie vaskularisierte Knochenspäne bei der Rekonstruktion zur Anwendung.
- e) werden zur Stabilisation vorwiegend vollständig intraossär liegende Schrauben eingebracht.

**6. Bissverletzungen ...**

- a) werden überwiegend durch Hunde verursacht.
- b) haben ein erhöhtes Infektionsrisiko bei Lokalisation in Gelenknähe.
- c) weisen eine zunehmende Komplikationsrate auf, je größer die Zeitdauer zwischen Bissverletzung und Behandlungsbeginn ist.

- d) bedürfen auch ohne Infektionszeichen, so sie tiefergehend sind, der Revision.
- e) Alle Antworten sind richtig.

**7. Kahnbeinseudarthrosen ...**

- a) sind wie Kahnbeinfrakturen häufiger im distalen als im proximalen Drittel des Kahnbeins lokalisiert.
- b) werden oft erst bei Beschwerden durch die sekundäre Arthrose diagnostiziert.
- c) führen erst nach mehr als 15 Jahren zu degenerativen Veränderungen.
- d) gehen stets mit Durchblutungsstörungen der Fragmente einher.
- e) verursachen eine Arthrose des Handgelenks, die primär im Mediokarpalgelenk beginnt.

**8. Kahnbeinseudarthrosen ...**

- a) haben eine Inzidenz von 50/100.000.
- b) kommen bei Männern und Frauen gleich häufig vor.
- c) sind meistens im mittleren Drittel des Kahnbeins lokalisiert.

- d) führen primär zu einer Panarthrose des Handgelenks.
- e) sind stets die Folge einer nicht behandelten Fraktur.

**9. Bissverletzungen ...**

- a) durch Menschen kommen nicht vor.
- b) bedürfen nie einer Röntgenuntersuchung.
- c) können keine Beugesehnscheidenentzündungen verursachen.
- d) bedürfen generell keiner antibiotischen Behandlung.
- e) Alle Antworten sind falsch.

**10. Fingerkuppenverletzungen ...**

- a) sind selten.
- b) heilen bei Behandlung mit Folienverbänden innerhalb weniger Tage.
- c) bedürfen der Ruhigstellung in einem Gipsverband.
- d) verursachen bei Behandlung mittels Folienverband einen süßlichen Geruch.
- e) mit freiliegendem Knochen bedürfen einer Endgliedamputation.

**Freiwilliges Fortbildungszertifikat**

**Veranstaltungsnummer: 2760909008932430012**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

**Antwortfeld**

- |   |  |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e  |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift